

Webinar

Exportkontrolle und Wissenschaft: Herausforderung für Forschungseinrichtungen



Die Wissenschaft ist grundsätzlich frei – die gesetzlichen Vorgaben der Exportkontrolle setzen jedoch auch Wissenschaftler*innen Grenzen, nämlich dann, wenn es um den Transfer von sensitiven Waren oder von sensitivem Know-how ins Ausland bzw. an ausländische Personen geht. An einer Hochschule gibt es verschiedenste Berührungspunkte mit der Exportkontrolle. So können Beschränkungen der Exportkontrolle bspw. für internationale Forschungskooperationen, Dienstreisen, Exporte von wissenschaftlichen Geräten, die Entwicklung neuer Technologien, die Einstellung bzw. Zusammenarbeit mit ausländischen Gastwissenschaftlern gelten. Hochschulen müssen diese Berührungspunkte kennen, um nicht gegen das Gesetz zu verstoßen.

Seminarziel:

Die Schulung sensibilisiert die Teilnehmenden für die Ziele und Vorgaben der Exportkontrolle für Hochschulen und zeigt Lösungsansätze für den praktischen Umgang mit der Exportkontrolle auf.

Inhalt:

- Vorgaben der Exportkontrolle in der Wissenschaft
- Rechte und Pflichten
- Organisation der Exportkontrolle an Hochschulen
- Rechtliche Verantwortung und Herausforderungen

Zielgruppe:

Wissenschaftler*innen und Mitarbeitende von Forschungseinrichtungen

Veranstaltungsinformationen

Termin:	21.09.2022
Zeit:	09:00-12:00 Uhr
Ort:	online
Referent:	RA Prof. Dr. Philip Haellmigk, LL.M. ist Inhaber der Kanzlei HAELLMIGK & Rechtsanwälte in München, die auf die Bereiche "International Trade, EU & US Export Controls & Sanctions" spezialisiert ist.
Kosten:	190,00 Euro zzgl. MwSt.
Anmeldeschluss:	10.09.2022

Ansprechpartner:

Faye Schikofsky
Telefon: 0711/2005-1364
Telefax: 0711/2005-601364
E-Mail: faye.schikofsky@ihk-exportakademie.de

IHK-Exportakademie GmbH

Jägerstraße 30
70174 Stuttgart
Telefon: 0711-2005-1364
Telefax: 0711-2005-601189
Email: info@ihk-exportakademie.de
Internet: www.ihk-exportakademie.de